

Erdgas im Tank - eine saubere Alternative

Utl.: Bis zu 75% weniger CO-Emissionen als bei Benzinmotoren -
Erdgasbetriebene Fahrzeuge bereits in Serie erzeugt =

PWK - Durch Erdgasfahrzeuge werden die fahrzeugspezifischen Schadstoffe wie Stickstoffoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO), reaktive Kohlenwasserstoffe (HC), Aldehyde, etc. sowie auch die Geräuschemissionen deutlich vermindert. Die zur Zeit für die Jahrtausendwende geplanten Grenzwerte für Nutzfahrzeuge (EURO-3-NORM) werden von Erdgasmotoren schon jetzt deutlich unterschritten, gibt die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) bekannt. ****

In Österreich stammen bis zu 70 Prozent von einzelnen emittierten Schadstoffkomponenten aus dem Verkehr. Das daraus resultierende Symptom "Sommersmog" kann somit in hohem Maße dem Verkehrsaufkommen zugeschrieben werden. Nur eine drastische Reduzierung der Abgaswerte kann eine wirksame Verbesserung der alarmierenden Umweltsituation herbeiführen.

Das Auto muß also technisch effizienter und vor allem auch ökologisch weiterentwickelt werden. Gefragt ist eine technisch und wirtschaftlich realistische Alternative, die sofort greifen kann. Diese heißt: Erdgasfahrzeuge.

Führende Kraftfahrzeughersteller bieten bereits serienmäßig erdgasbetriebene Fahrzeuge an, die im Emissionsverhalten jedem konventionellen Fahrzeug weit überlegen sind. So stößt ein Erdgasmotor bis zu 75 Prozent weniger Kohlenmonoxid aus als ein Benzinmotor. Im Vergleich zum Dieselmotor vermeidet er praktisch vollständig Schwefeldioxid, Ruß- und andere Partikelemissionen und ist darüber hinaus viel geruchsneutraler. An reaktivem Kohlenwasserstoff, der als Hauptverursacher des Sommersmogs gilt, wird beim Erdgasmotor bis zu 80 Prozent weniger als bei Benzin- oder Dieselmotoren emittiert.

Erdgas steht als Kraftstoff noch den nächsten Generationen zur Verfügung, bietet als Antriebsenergie ein großes Entwicklungspotential und kann umweltschonend über das bestehende Pipeline-System bis an die Zapfsäulen gebracht werden, streicht der

ÖVGW hervor.

Fest steht: mit Erdgasfahrzeugen kann dem Umweltproblem Straßenverkehr in Ballungszentren ohne Einschränkung der Mobilität sofort begegnet werden. Sie sind ganz besonders sinnvoll für Unternehmen, die im Kurzstreckenbereich tätig sind, wie beispielsweise Taxiunternehmen, regionale Transportunternehmen, Linienbusse oder Krankenwagen.

Weltweit werden etwa eine Million erdgasbetriebene Fahrzeuge erfolgreich eingesetzt. Vor allem in Italien, der GUS, Lateinamerika, Neuseeland, Australien, Kanada und den USA; die Zulassungszahlen nehmen aber auch in Deutschland, Frankreich und der Schweiz ständig zu. In Österreich sind zur Zeit etwa 35 Fahrzeuge (Busse und Transporter) unterwegs, bei zwei öffentlichen Großtankstellen kann Erdgas getankt werden.

(Schluß) Ne

Rückfragehinweis: Fachverband Gas und Wärme

Dr. Ute Boccioli

Tel. 513 15 88 DW 26

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0082 1998-09-21/11:23

211123 Sep 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980921_OTS0082